

Was uns das Schweigen kostet – Teil 22

Kapitel 9: Der Liberalismus-Kult – Teil 3

Der interne geistliche Bürgerkrieg

Zu verstehen, wie es in Amerika zu Spaltungen bei den Haupt-Denominationen und den theologischen Seminaren über Lehrthemen kam, ist hilfreich. Es gab während der 1890er Jahre die Debatte in der Presbyterianischen Kirche über die Unfehlbarkeit der Heiligen Schrift, die wahrscheinlich in den 1920er Jahren zu den fünf fundamentalen Punkten geführt hat, welche die konservative Bewegung festlegte. Zuvor hatte die Azusa_Street_Revival die Pfingstbewegung hervorgebracht. Und die Ausgießung des Heiligen Geistes hielt beinahe 10 Jahre an. Im Jahr 1919 fand in Philadelphia die World Conference of Christian Fundamentals (Weltkonferenz der christlichen Fundamentalisten) statt, bei welcher Repräsentanten von 42 Ländern anwesend waren.

Ein paar Jahre später entstand in Los Angeles/Kalifornien die International_Church_of_the_Foursquare_Gospel. Ich hatte damals das Privileg bei dem Radiosender KFSG auf dem Sunset Boulevard zu arbeiten, der von Aimee_Semple_McPherson ins Leben gerufen worden war. Diese Evangelistin hatte im Jahr 1923 den Angelus Temple gegründet und Dienste aufgebaut. Auf diese Weise wurden in der Zeit der Großen Depression 1,5 Millionen Menschen das Evangelium verkündet und Armen geholfen. Bekannt als Pionierin von Frauen im Dienst, fasste McPherson ihre Botschaft unter dem Namen „the Foursquared Gospel“ in 4 Punkte zusammen:

- Jesus Christus ist der Erretter und Erlöser
- Jesus Christus ist der Heiler
- Jesus Christus ist der Täufer mit dem Heiligen Geist
- Jesus Christus ist der bald kommende König

Jenes Jahrzehnt führte einen Wandel in die Moderne beim „Princeton Theological Seminary“ in New Jersey herbei, eines der ersten Bibelseminare, das im Jahr 1812 etabliert worden war. Princetons Neuorganisation und seine Öffnung für liberale Ideen sorgten für die Gestaltung eines konservativen Tagungsortes für die biblischen Lehren: Das Westminster_Theological_Seminary. Es wurde im Jahr 1929 in Philadelphia ins Leben gerufen. Sein Motto ist: „Der ganze Ratschluss Gottes“. Der Gründer John_Gresham_Machen sagte im Jahr 1921 bei einer Rede in Pennsylvania, dass der moderne Hauptfeind des Christentums der Liberalismus sei. Und weiter meinte er:

„Eine genaue Überprüfung der Lehren des Liberalismus wird aufzeigen, dass

die liberale Bewegung im Widerspruch zu der christlichen Botschaft steht.“

John Gresham Machen schrieb das, was er ein „kleines Buch“ nannte mit dem Titel „Christianity and Liberalism“ (Christentum und Liberalismus“. Im Jahr 1923 erklärte er:

„Die Moderne ist komplett anti-biblich. Die vielen Nebenzweige des Liberalismus haben ihre Fühler nach der Kirche ausgestreckt. Es ist ein Thema innerhalb der Kirche. Dabei geht es nicht um zwei Varianten derselben Religion, sondern um zwei in ihrem Wesen völlig verschiedene Gedankenmuster und Lebensformen. Ja, sie sind ähnlich; doch diese beiden Weltanschauungen sind zwei völlig verschiedenen Wurzeln entsprungen.“

John Gresham Machen nennt das liberale Christentum eine „nicht-biblische Religion“, und den konservativen, fundamentalen biblischen Glauben bezeichnet er als „historisches Christentum“. Er erklärt:

„Der moderne Liberalismus – soweit er beobachtet wurde – hat den Blick auf die zwei Vorgegebenheiten der christlichen Botschaft verloren:

- 1. Den lebendigen Gott**
- 2. Die Tatsache der Sünde**

Die liberale Lehre über Gott und den Menschen steht im völligen Gegensatz zu der christlichen Sichtweise. Aber dieses Auseinanderklaffen betrifft nicht nur die Vorgegebenheiten der Botschaft, sondern auch die Botschaft selbst.“

Die „National Association of Evangelicals“ (Nationale Vereinigung der Evangelikalen“ wurde im Jahr 1942 gegründet. Bis etwa zum Jahr 1950 waren die Begriffe „evangelikal“ und „Fundamentalismus“ austauschbar. Die historischen Daten haben aufgezeigt, dass es etwa 75 Jahre gebraucht hat, bis die christlichen Kirchen, Denominationen oder Institutionen von dem Glauben an die Unfehlbarkeit der Bibel abgekommen sind.

In seinem hervorragenden Buch „New Evangelicalism“ (Neuer Evangelikalismus) identifiziert Paul Smith die historischen Markierungen des Liberalismus, wie er in die Kirche eingedrungen ist und sie zu dem gemacht hat, was sie heute ist. Dazu gehören:

- Bewegungen, die einen Kampf gegen die gesunde Lehre geführt haben
- Die Emerging Church
- Die einflussreichen christlichen Führer, die eine Schlüsselrolle gespielt haben

Während Smith einige der Impulse erklärt, welche die Evangelikalen in den 1940er Jahren erfahren hatten, hebt er auch den Kampf hervor zwischen gemeinnützigen und christlichen Organisationen, der mit dem „American Council of Christian Churches“ (ACCC = Amerikanischer Rat der christlichen Kirchen) begonnen hat. Smith schreibt dazu:

„Das Ziel des Rates war, die biblische Orthodoxie zu fördern und gegen den vom Liberalismus infizierten 'Federal Council of Churches' (FCC = Bundesstaatlicher Kirchenrat) zu verteidigen, welcher der Vorgänger des gegenwärtigen extrem liberalen 'National Council of Churches' war, welcher der amerikanische Zweig des im höchsten Grade liberalen 'Ökumenischer Rat der Kirchen' ist.“

Im Jahr 1942 wurde die „Weltweite Evangelische Allianz“ in St. Louis/Missouri gegründet. Sie wurde aus der „United Action Among Evangelicals“ (Vereinte Aktion unter Evangelikalen)-Konferenz heraus geboren. Pastor Harold Ockenga wandte sich dabei mit folgenden Worten an die Gläubigen:

„Die evangelikale Christenheit hat seit Jahrzehnten eine Serie von Niederlagen erlitten. Auf nahezu jedem Gebiet der Kultur wurde die evangelikale Christenheit an den Rand gedrängt. Der schreckliche Krake des Liberalismus, der sich in unserer protestantischen Kirche ausbreitet, hat unzählige Organisationen, Kanzeln und Publikationen sowie Seminare und andere Bibelschulen dominiert.“

Diese evangelikalen Christen waren sich zu dieser Zeit größtenteils über die Übel des Liberalismus einig; aber nicht darüber, wie sie diese am effektivsten bekämpfen konnten. Während die Anwesenden von Ockengas Rede elektrisiert waren, versuchte er aber auch, den Fundamentalismus zu reformieren – nicht lehrmäßig, aber im Hinblick auf kulturelle, politische und soziale Einbeziehung, dort, wo das Evangelium betroffen ist. Diese Ideen führten zu der Geburt des „Neo-Evangelikalismus“.

„Neo-Evangelikalismus“ war ein Begriff, um eine Bewegung innerhalb der evangelikalen (fundamentalistischen) christlichen Kirche jener Tage zu beschreiben. Es war ein Aufruf, Separatismus zurückzuweisen und eine Aufforderung zu mehr sozialem Engagement. Der Neo-Evangelikalismus war dazu gedacht, den Fundamentalismus im Hinblick darauf zu reformieren, was als anti-kulturell wahrgenommen wurde.

Einige sind der Meinung, dass die neo-evangelikale Bewegung aus dem Kompromiss geboren und vom Stolz des Intellekts genährt wurde, denn in die Konversation wurden liberal-politische und unbiblische Sichtweisen eingebaut.

Die Frage bleibt: Wie können wir es vermeiden, dass wir von einer durch die Sünde verschmutzte Welt kontaminiert werden, während wir gleichzeitig Jünger machen und das Evangelium predigen sollen? Die biblische Separation (Heiligung) basiert auf einer Lehre, die sowohl im Alten wie im Neuen Testament erscheint.

Jesaja Kapitel 52, Vers 11

Brecht auf, brecht auf, zieht aus von dort, rührt nichts Unreines an! Zieht weg aus ihrer (d.h. Babylons) Mitte! Reinigt euch, die ihr die Geräte des HERRN tragt!

2.Korinther Kapitel 6, Verse 14 + 17-18

14 Gebt euch nicht dazu her, mit Ungläubigen (= Heiden) an einem fremdartigen Joch zu ziehen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander gemein? Oder was hat das Licht mit der Finsternis zu schaffen? 17 Darum (Jes 52,11): „Geht aus ihrer Mitte hinweg und sondert euch (von ihnen) ab“, gebietet der HERR, „und rührt nichts Unreines an, so will ICH euch aufnehmen« und (2.Sam 7,14): 18 „ICH will euch ein Vater sein, und ihr sollt Mir Söhne und Töchter sein“, sagt der HERR, der Allmächtige.

- Wir können wir den geistlichen Verschmutzern dieser Welt oder dem Liberalismus widerstehen, wenn wir Anderen unseren Glauben übermitteln sollen, um die Verlorenen zu erreichen?
- Was ist die beste Methode, in unserer Gesellschaft Salz und Licht zu sein?

Die Bewegung des Liberalismus verfügt über reichliche finanzielle Mittel, ist organisiert und hat einen großen Einfluss auf Amerika. Eine Methode, mit der neu-evangelikale Führer ihr Ziel erreicht hatten, war, dass sie sich darauf konzentriert hatten, neue Ideen zu fördern und christliches Verhalten und christliche Glaubensüberzeugungen durch Bücher, in höheren Schulen, durch Kurzpredigten und Superstar-Persönlichkeiten in Mega-Kirchen und im Fernsehen zu verändern.

Ein Pastor sagte, dass der Neu-Evangelikalismus von Anfang an dazu bestimmt war, die Welt mit seinem Intellekt zu beeindrucken. Er zielt darauf ab, den Respekt der akademischen Welt zu erlangen. Ähnlich ist es mit den Sozialisten der Fabian_Society, wobei es sich um Intellektuelle handelte, die aus Europa nach Amerika kamen, um in den USA den Sozialismus zu verbreiten. Neo-Evangelikale tauchen jetzt überall in Kirchen, Gemeinden und Bibelseminaren in Amerika auf.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/>!*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)